



---

## Wie geht es in Israel?

---

Man ist überrascht über die wirtschaftliche Entwicklung in Israel. Die Wirtschaft ist gut durch die Coronazeit gekommen. Im letzten Jahr bekamen sie überaus grosse Investitionen. Jede Weltfirma will ein Forschungslabor in Israel eröffnen. Der Export in viele Länder der Welt verläuft weiterhin gut. Die Beziehung zu den Golfstaaten (VAE und Bahrain) wurde vertieft. Im Februar 2022 gab es durch Israel eine Online-Weltkonferenz für Forscher über KI (künstliche Intelligenz). Das ist erfreulich. Aber gleichzeitig muss auch gesagt sein, dass es in Israel viele Arme gibt, besonders Betagte und alleinerziehende Mütter. Ob reiche Israeli oder Menschen aus den Nationen helfen sollen? Tel Aviv gilt neuerdings als die teuerste Stadt der Welt.

Israel muss aber auch seine Verteidigung weiter ausbauen, was sehr viel kostet. Kürzlich wurde die eiserne, tiefe Mauer um den Gazastreifen nach vier Jahren fertiggestellt (65km), die vor Tunnelbau schützen soll. Dann ist Israel daran, einen Laserabwehrschild zu entwickeln, der alle einfliegenden Objekte auslöschen könnte. Es wird noch einige Jahre gehen, bis er bereit ist. Kein anderes Land hat so etwas.

Daneben hat die Bedrohung Israels und der Juden zugenommen. Iran hat eine Karte veröffentlicht, um zu zeigen, dass sie jeden Ort in Israel treffen können. Über 100'000 Raketen sind auf Israel gerichtet; vor allem aus dem Libanon und dem Gazastreifen. Wenn alle miteinander abgeschossen würden? Die militärischen Stützpunkte des Iran in Syrien werden so nahe wie möglich an Israels Grenze platziert. – Die antisemitischen Vorfälle haben im vergangenen Jahr weltweit weiter zugenommen, besonders an Hochschulen, in der Presse und im Internet. Juden werden mit Worten oder tätlich angegriffen und Sachbeschädigungen häufen sich. Viele jüdische Menschen denken an die Einwanderung nach Israel, was zurzeit aber durch das Coronavirus erschwert ist.

Israelfreundliche Stimmen von Christen oder westlichen Staaten und der UNO werden weitgehend vermisst. Israel braucht jetzt Freundschaft, Ermutigung und Unterstützung.

Es ist uns eine Freude, dass wir mit Reto – Return Organisation bei der Rückwanderung jüdischer Menschen mitbeteiligt sein dürfen. Wir sind dankbar für alle Unterstützer und Unterstützerinnen. Auch unsere Mitarbeiter im Osten arbeiten treu und eifrig weiter, wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Der Jahresbericht von 2021 ist jetzt bereit und kann beim Reto-Büro bezogen werden. Die Jahresrechnung wurde notariell geprüft und als richtig befunden. Der Revisionsbericht ist eingetroffen.



Yvonne mit ihren beiden Nichten.

---

## Yvonne Stöhr heimgelufen

---

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Yvonne, wurde am 11. Januar überraschend heimgelufen. Sie starb an einer Lungenembolie. Sie hat in unserem Vorstand und im Frauen-Gebetskreis treu mitgearbeitet. Ihre umfassende Kenntnis des Lebens in Israel hat sie von ihrem Ehemann Richard, der ein messianischer Jude in Jerusalem war und als Journalist und Fremdenführer gearbeitet hat. Er ist schon 2004 über 80-jährig von uns gegangen. Eine besondere Eigenschaft von Yvonne war ihr Interesse an Geschichte und oft ist sie einer Frage im Internet nachgegangen. Wir werden ihre offene, positive Art vermissen, aber wir wissen, dass sie jetzt Herrlichkeit erlebt. Da ihre Schwester schon verstorben ist, standen ihr ihre zwei Töchter (die Nichten von Yvonne) sehr nahe.

---

## Infos

---

### Israel-Gebetstage in Winterthur

Damit in Gruppen und allein zu Hause das «informiert für Israel beten» wachsen kann, haben wir dieses Jahr vier Israel-Gebetstage in Winterthur. Die nächsten zwei Daten sind:

#### **Samstag, 5. März, und Samstag, 11. Juni 2022**

Wir treffen uns mit Picnic von 10.00 bis 16.00 Uhr, im Seminarraum des Kafi Müli, nicht weit vom Bahnhof Oberwinterthur. Genauere Beschreibung auf unserer Website: [www.reto-return.ch](http://www.reto-return.ch)

### Nationalen Israel-Gebetstag in Bern

#### **Samstag, 2. April 2022**

13.00 – 17.00 Uhr, im EGW, Nägeligasse 9/11 in Bern. Die Israel-Werke Schweiz (IWS) haben auch dieses Jahr einen nationalen Israel-Gebetstag in Bern.

### Israel-Kongress in Baar

#### **17. bis 19. Juni 2022**

Mit Sprechenden aus Israel. Veranstaltet von verschiedenen Israelwerken.

### Sederabend

#### **Donnerstag, 14. April 2022**

18.00 – 21.00 Uhr, Mülisaal, Hegifeldstr. 4, 8404 Oberwinterthur. Siehe Flyer. Anmeldung unbedingt erforderlich: [reto.ro@bluewin.ch](mailto:reto.ro@bluewin.ch).

Foto: Mandelblüten in Jerusalem, shutterstock  
Der Mandelbaum blüht jedes Jahr zuerst in Israel.

### Kontaktadresse

Frau Dr. Claire Glauser  
Barbara-Reinhart-Strasse 12  
CH-8404 Winterthur  
Schweiz  
Telefon +41 (0) 52 242 83 55

### Konten

#### **Schweiz**

RETO - Return Organisation  
Postscheckkonto: 87-336671-3  
IBAN: CH86 0900 0000 8733 6671 3  
Bank: UBS, 8400 Winterthur  
SWIFT: UBSWCHZH80A  
IBAN: CH550025725757163640R

#### **Deutschland:**

Mit dem beigelegten Zahlschein an die Sparkasse Hochrhein in Jestetten.  
SWIFT: SKHRDE6W  
IBAN: DE17684522900006807622

#### **Österreich und andere EU-Länder:**

Die Überweisung aus Österreich und andern EU-Ländern auf das RETO - Return Organisation-Konto in Deutschland ist gratis. Wir bitten um Adressangabe. Beachten Sie, dass dem IBAN des Absenders die Abkürzung Ihres Landes vorangestellt werden muss: Österreich: AT. Deutschland: DE, usw.

[www.reto-return.ch](http://www.reto-return.ch)